

FID Biodiversitätsforschung

Der Palmengarten

Jahresbericht des Palmengartens 1990

Schoser, Gustav

1992

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-272763](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-272763)

GUSTAV SCHOSER

Jahresbericht des Palmengartens 1990

Im Berichtsjahr 1990 konnten im Palmengarten eine Reihe der Baumaßnahmen vorangetrieben werden. Damit ist endlich eine über 10 Jahre lange Periode von baulichen und gestalterischen Veränderungen dem Endpunkt nahe. Wie so oft im Leben sind schwierige Fragen bis zum Schluß aufgeschoben. Das gilt für den Zugang zum Gesellschaftshaus an der Westseite. Hier konnte dem Fußgänger das Vorrecht eingeräumt werden, wenn er von der Bockenheimer Landstraße durch die Kasse Süd den Palmengarten betritt. Die Fahrzeug-Einfahrt kann jetzt aus dem Kassenraum gesteuert werden. Anlieferungen müssen – wie im Pachtvertrag vereinbart – bis 11.00 Uhr erledigt sein. Vorfahrten tagsüber bedürfen der gesonderten Genehmigung. Der Parkplatz links der Einfahrt wurde in die alleinige Verfügung der Gastronomie gestellt. Leider wurde der Osteingang des Gesellschaftshauses als Zugang durch den Pächter noch nicht angenommen. Benutzer der Tiefgarage müssen daher um das Gesellschaftshaus herumgehen, um an die Westseite zur Garderobe und zum Saal zu kommen. In diesem Zusammenhang wurde der Osteingang verbessert. Die Terrasse des Palmenhauses wurde verbreitert, die Treppen und Rampen entfernt und der Weg zu den seitlichen Zugängen so geführt, daß die Steigung kaum spürbar ist. Vier alte Marmorvasen zieren wieder die Terrasse. Der Wasserfall wurde technisch generalüberholt und ein kleiner Bach läuft jetzt mitten durch die Pflanzung in den Wasserfall-Teich. Die großen Renovierungen wurden vertagt, da keine Einigung zwischen Betreiber und Bauherrn über den zeitlichen Ablauf und den Umfang der notwendigen Baumaßnahmen zu Stande kam. Die Vertreter des Bauherrn waren sich durch die politisch veränderte Situation nicht mehr einig, ob die Erneuerung des großen Saales in historischer Form oder mit völlig neuer architektonischer

Konzeption erfolgen sollte. Leider erfolgten auch nicht die ersten Schritte dazu, wie z.B. die Neugestaltung des West- und Ostfoyers oder die Öffnung des Festsaals in der Mitte auf die erweiterte Palmenhaus-Terrasse oder gar die Öffnung der Fassade des Festsaales zum Palmenhaus. Dringend ist die komplette Erneuerung der Lüftungssysteme im ganzen Haus. Aber all das wird wohl nicht vor 1994 planerisch in Gang kommen, wie es gegenwärtig aussieht.

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Palmengartens war der 24. Januar 1990, als der völlige Abbruch des TC-Klubhauses abgeschlossen war. Daher war endlich der Weg frei für die großzügig geplante Anlage der Steppenwiesen und des Rosen-Neuheitegartens. Die von Dipl. Ing. ENNO DORSCHT und Dipl. Ing. BERND HERTLE geplanten Anlagen konnten nunmehr ausgeführt werden.

Auch das Projekt »Subantarktischer Regenwald« in der Form eines 250 m² Glashauses konnte vorangetrieben werden. Die Verbesserung der Lüftung im Glasdachgeschoß des Eingangsschauhauses wurde in Angriff genommen.

Ja, auch wir haben 1990 vom Wetter geredet! Leider mehr als uns lieb war. Von Ende Januar bis Anfang März wurden wir »nur« fünfmal von orkanartigen Stürmen heimgesucht, die bis zu 200 km/h Geschwindigkeit erreichten. Wer erinnert sich nicht an »Doris« und »Wiebke«? Das war am 25.1., 3.–4.2., 10.2. und 1.3.1990, als die »Wilden Heere« auch über den Palmengarten hinweg gebräust sind und uns rund 20 Bäume durch Sturmschäden verloren gingen. Nach den Aufzeichnungen unseres Sachgebietsleiters Freiland, Herrn WILLI DE GINDER, waren es 10 Kiefern, davon betroffen die schöne *Pinus wallichiana* am kleinen Weiher, eine Roßkastanie nahe der Cafeteria, die der Bronzefigur »Tänzerin« einen Arm

abschlug. Der Verlust einer großen Lärche am Ausgang Nordwest. Eine *Koelreuteria paniculata* (Blasenbaum) am großen Kinderspielplatz brach – schon von Fäulnis geschwächt – zusammen. An der Grenze zur Deutschen Bibliothek mußte eine Spitzpappel gefällt werden, während einige *Taxus*-, *Buxus*- und Lorbeergehölze, die durch die Stürme niedergedrückt und teilweise entwurzelt wurden, wieder aufgerichtet werden konnten. Sie haben ihr Wachstum ohne erkennbaren Schaden fortgesetzt. Am 15.2. führte überdies anhaltend schwerer Naßschneefall zu Schneebrüchen an etlichen Sträuchern und Bäumen. Am 29.8. fielen an einem Tag 50 l/m²! Niederschläge im Palmengarten.

Im Laufe des Frühjahrs ab Ende März haben wir eine ganze Reihe von Neupflanzungen vorgenommen. Die Bäume wurden in der Sortimentsbaumschule Huben in Ladenburg bei Heidelberg einzeln ausgewählt. Dazu gehört auch ein umfangreiches Sortiment von Buchs-Varietäten.

Zur besseren Darstellung von Palmen und tropischen Seerosen haben wir zwei Maßnahmen ergriffen: die Palmen vor dem Eingangsschauhaus (*Trachycarpus fortunei*) haben wir mit demontierbaren Glashäusern ummantelt. Das Herz der Palmen wird durch die Wärme einer Glühbirne vor dem Ausfrieren bewahrt. Inzwischen sind die »Glastürme« auch mit einem auf Temperatur reagierenden Lüftungsflügel ausgestattet!

Da unsere im Mangrovenhaus mühsam gezogenen *Victoria*-Seerosen durch ausgesetzte Rotwangen-Schildkröten immer wieder zu kleinem Grünzeug zermantscht wurden, haben wir jetzt im Außenbecken die Bodenheizung verstärkt. Auf einer in der Werkstatt hergestellten Ständer-Gitterkonstruktion können große Plexiglasplatten aufgelegt werden. Seitlich sind feine Drahtgitter montiert. Daher kann die Luft zwischen Abdeckung und Wasseroberfläche gut zirkulieren, es findet keine Kondensation statt, die immer zur Blattfäule führt. Die verschiedenen Tiere (Enten, Wasserschnecken, Schildkröten) werden durch den rundum laufenden Maschendraht abgehalten. Diese Einrichtung hat sich 1991 gut bewährt.

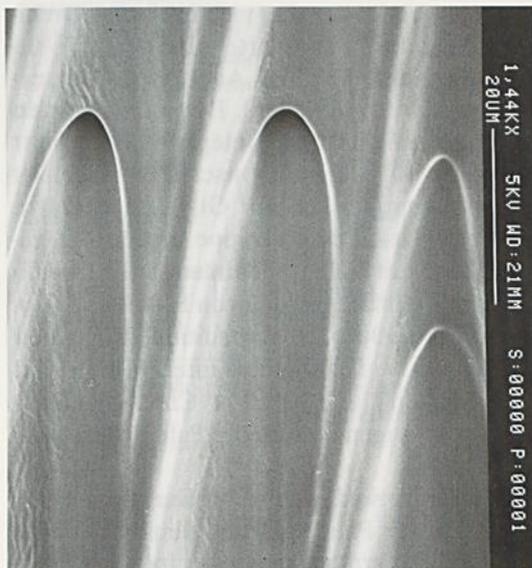


Abb. 1 (oben): REM (Rasterelektronenmikroskop) – Aufnahme einer Blütenknospe von *Paphiopedilum parishii*.

Abb. 2 (unten): REM-Aufnahme der Oberfläche eines Spornes von *Nepenthes bicalcarata*.

Die Abdeckung und das Gitter ermöglichen eine frühzeitige Auspflanzung ab Anfang April und die Blätter können so erstarken, bis die Tiere ihnen nicht mehr schaden können.

Am 12. März wurde das Raster-Elektronen-Mikroskop REM 90 Cambridge angeliefert und installiert (Abb. 1, 2).

Im Jahresverlauf findet die Kamelienschau (Ende Januar) immer mehr Beachtung. »du und dein Garten« ist fest eingebürgert. Jedesmal zieht es nun die 100 000 Besucher Anfang März in den Palmengarten. Statt der Ausstellung »Pflanzen in der Symbolik« im April/Mai hat GÜNTER ANDERSOHN mit seinen Mitarbeitern kurzfristig eine bedeutende Kakteen-Ausstellung präsentiert. Bei der Gerbera-Schau zu Pfingsten hatten wir LIESEL CHRIST mit der nach ihr benannten Gerbera-Sorte zu Gast. Die Ameisenpflanzen haben großes Interesse hervorgerufen.

Im Foyer präsentierten sich 6 Künstler mit pflanzlichen Darstellungen und Palmengarten-Impressionen.

Allen auswärtigen Ausstellungen waren gute Erfolge beschieden.

Herausragend war die vielbeachtete Orchideenschau des Palmengartens bei der 12. Weltorchideenkonferenz in Auckland, Neuseeland, vom 5.9.–18.9.1990. Der Palmengarten entsandte eine größere Delegation (HERBERT BILLENSTEINER, ENNO DORSCHT, Dr. STEPHAN SCHNECKENBURGER, Dr. GUSTAV SCHOSER, HEINZ UNDT). Diese Gruppe unternahm anschließend mit Hilfe der Palmengarten-Gesellschaft und durch Spenden von ERICH und EVA GROZ eine 10-tägige Expedition durch den Südteil von Neukaledonien unter Mithilfe und Unterstützung von VOLKER CLAGES, einem jahrzehntelangen Freund des Palmengartens.

Personelle Veränderungen im Garten

Nachdem der Palmengarten allmählich seine funktionelle Struktur gefunden hat, war es erforderlich, personelle Angleichungen vorzunehmen. In Teilpersonalversammlungen wurden abteilungsweise die neuen Strukturen besprochen und personell festgelegt. Es war mit die schwierigste Arbeit während der Neukonzeption des Gartens. So ist es nicht verwunderlich, das dieser Prozeß über zwei Jahre dauerte. Teilpersonalversammlungen haben am 16.10. mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schauhäuser/Botanische Sammlungen, am 18.10. mit dem Freiland und der Ausstellungsgruppe, am 19.10. mit der Gärtnerei,

am 23.10. mit der Verwaltung (einschließlich Kassen- und Reinigungspersonal) und am 29.10. mit der Betriebstechnik stattgefunden. Aber das war, wie sich bald herausstellen sollte, nur der Anfang eines langen, mühsamen Weges. Und am Ende hatten alle – einschließlich des Personalrates – die Auffassung: Allen Recht getan ist eine Kunst, die niemand kann!!! Trotzdem: nach fast drei Jahren Diskussion sollten alle zufrieden sein! Den Personalräten, insbesondere den Vorsitzenden HANS GOHR und GÜNTER RÖLL ganz herzlichen Dank. Diesem Dank sollten sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Palmengartens vorbehaltlos anschließen!

Personelle Veränderungen 1990

Zusammengestellt von ERIKA POLIFKA:

Mit Wirkung vom 14.1.1990 scheidet die Gartenarbeiterin IRMGARD WESTERWALD aus gesundheitlichen Gründen aus.

Am 1.2.1990 kann die neugeschaffene Gärtnerstelle nach Auszug des Tennisclubs und der Anlage der Steppenwiesen mit dem Gärtner PETER GUTMANN besetzt werden.

Am 1.3.1990 nimmt Frau MONIKA WERNER, nach Inanspruchnahme von Erziehungsurlaub, wieder ihre Tätigkeit als Reinigungskraft im Betriebsgebäude auf.

Am 15.3.1990 wird die Stelle in der Grünen Schule mit Frau MARTINA WEISER besetzt. Sie hat ihre Referendarszeit in Darmstadt absolviert.

Am 1.4.1990 wird die Stelle eines Gartenarbeiters in den Freilandanlagen mit Herrn HARALD TAUCHERT besetzt.

Am gleichen Tag nimmt der Gartenarbeiter Herr GEORG WAGNER, aus Rumänien kommend, seine Tätigkeit in den Freilandanlagen auf.

Am 9.4.1990 kann eine neu geschaffene Gärtnerstelle nach Abzug des Tennisclubs mit der Gärtnerin ALMUT SCHEMM besetzt werden.

Am 15.5.1990 nimmt Frau CHRISTIANE REHWALD ihre Tätigkeit als Gärtnerin in den Freilandanlagen auf.

Am 1.6.1990 werden zwei Gärtnerstellen in den Freilandanlagen mit Herrn OLIVER AGSTER und Herrn ACHIM KLEINFELDER besetzt.

Am 11.6.1990 scheidet die Büroangestellte Frau HILDEGARD WIESIOLLEK, die seit 1.1.1982 als Kassiererin beim Palmengarten tätig war, aus.

Am 21.8.1990 nimmt Frau ANNETTE PETRI ihre Tätigkeit als Kassiererin für den Palmengarten auf.

Zum 31.8.1990 verläßt die Gärtnerin Frau MARTINA JACOBI, die seit 1.2.1989 im gärtnerischen Bereich tätig war, den Palmengarten, um auf die Meisterschule nach Wiesbaden zu gehen.

Am gleichen Tag scheidet der Gärtner Herr ANDREAS GROLL, der seit 30.8.1986 im Rosengarten tätig war, aus. Er wechselte zu einem privaten Baumschulbetrieb.

Mit Wirkung vom 1.9.1990 wird uns die Beamtin auf Probe, Frau KARIN THOMANEK, für die Verwaltung des Palmengartens für eine nicht mit Datum befristete Zeit zugewiesen. Sie arbeitet hauptsächlich in der Rechnungsführung.

Seit 17.9.1990 nimmt Frau KARIN THONIUS Erziehungsurlaub in Anspruch.

Zum 30.9.1990 verläßt der Beamte SVEN MÜNCH, der der Verwaltung des Palmengartens für eine unbefristete Zeit zugewiesen war, durch Ableistung seines Zivildienstes den Garten.

Mit Wirkung vom 1.11.1990 wird der Anlagenwart ROBERT GALBICKA, der seit 14.9.1988 in der Betriebstechnik des Palmengartens tätig war, zum Amt für Abfallwirtschaft versetzt.

Ab 1.11.1990 wird dem Palmengarten für die Freilandanlagen Herr ARTUR FINK im Rahmen eines Arbeitsversuches als Gartenarbeiter zugewiesen.

Am 15.11.1990 wird die Stelle eines Gärtners in der Gärtnerei, die bislang zur Hälfte von Frau THONIUS und Herrn LATSCH besetzt war, aufgrund Inanspruchnahme von Erziehungsurlaub der Frau THONIUS mit der vollen Arbeitszeit Herrn STEPHAN LATSCH übertragen.

Zum 30.11.1990 scheidet der Gärtnermeister Herr KLAUS PIEPENBRING, der seit 1.7.1989 in der Botanischen Sammlung beschäftigt war, aus dem städtischen Dienst aus. Er wechselte auf eine höher dotierte Stelle im Botanischen Garten Berlin-Dahlem.

Am 30.11.1990 kann Herr NOSKE sein 25-jähriges Dienstjubiläum begehen.

Zum 11.12.1990 wird die Stelle eines Anlagenwartes in der Betriebstechnik mit Herrn KLAUS KOVACEVIC besetzt.

Die Öffentlichkeitsarbeit 1990

Die Aktivitäten des Palmengartens finden in den »Veranstaltungen« einen deutlichen, nachvollziehbaren Ausdruck. Hier die Daten:

Information und Werbung

Zusammengestellt von Frau UTE AULBACH

19 Ausstellungen/Blumenschauen im Palmengarten (»Pflanzen in der Symbolik« wurde auf 12.4.–16.6.1991 verschoben, statt dessen »Überlebenskünstler Kakteen«)

6 Künftlerausstellungen

Werbung mit Plakaten

Plakatierung folgender Ausstellungen durch die DSR (Deutsche Städtereklamme) Frankfurt:

Große Frühjahrsblumenschau DINA0	½ Beklebung + U-Bahn	2200 Stück
Große Osterschau	+ Umland	1100 Stück
Große Rosenschau	= Wiesbaden = Offenbach	1100 Stück
Große Erntedankschau	= Hanau = Darmstadt	1100 Stück
Weihnachtsschau		1100 Stück
<hr/>		
Pflanzen und Farbe DIN A1	¾ Beklebung + U-Bahn	800 Stück
Überlebenskünstler Kakteen		800 Stück
Amazonien		800 Stück
Ameisenpflanzen		800 Stück
Ikebana		800 Stück
<hr/>		
»du und dein Garten« DIN A1	½ Beklebung + U-Bahn	600 Stück
<hr/>		
Orchideen DIN A0	½ Beklebung	600 Stück
Sommerblumen	+ U-Bahn	600 Stück
Gerbera		600 Stück
Bromelien		600 Stück
Chrysanthenen		600 Stück
<hr/>		
Rosen- und Lichterfest DIN A1	¾ Beklebung + U-Bahn + Umland	1300 Stück

Es entstanden ca. DM 100000,- Plakatierungskosten

Jahresprogramm

Auflage: 50000 Stück

PG-Aktuell

Erscheinungstermine:

Januar/Februar	6000 Stück
März/April	20000 Stück
Mai	8000 Stück
Juni	10000 Stück
Juli	10000 Stück
August	10000 Stück
September/Oktober	10000 Stück
November/Dezember	6000 Stück

PG-Kalender

mit PG-Veranstaltungen, Termine Gesellschaft »Freunde des Palmengartens«, Musik im Palmengarten:

Auflage: 10000 Stück

Zeitschrift: »Der Palmengarten«

3 × im Jahr

Auflage: 7.000 Stück

Publikationen des Palmengartens Neu 1990

Pflanzen und Farbe	Sonderheft	DM 10,00
Ameisenpflanzen	Sonderheft	DM 10,00
Gehölzführer	Begleitheft	DM 10,00

Prospekte des Palmengartens Neu 1990

großer Prospekt	Auflage:	englisch + deutsch
		100000
kleiner Prospekt	Auflage:	100000

div. Insertionen

für
Sing- und Spielkreis Frankfurt
Anzeige im Anekdotenbuch

»Frankfurter Woche«, Anzeige, Erscheinungstermine
2 × monatlich

Dia-Werbe-Agentur
Werbung im Rebstockbad
Hauptwache, D-Ebene
(bis 30.4.1991)

Stadtgruppe der Kleingärtner
Anzeige für 75jhr. Jubiläum-Festschrift

AS-Werbung
Anzeige in Sonderschrift »Stiftung
Blindenanstalt Frankfurt«

Schaukästenwerbung

Lichtreklame im Bahnhof

Zweckgebundene Spenden 1990

Von der Fa. 4711 Eau de Cologne erhielten wir für den Rosengarten DM 1 500,-. Herr MANFRED MEYER, Bad Vilbel, spendete DM 3 400,-

für Blumenzwiebeln zur Frühjahrsblumenschau. Herr JOHANNES THOMAS, Worms, spendete DM 6 000,- für die Kakteensammlung.

Herzlichen Dank!

Die Gesellschaft Freunde des Palmengartens hat den Garten in besonderer Weise unterstützt (rund DM 32 000,-) mit: einem Telefax-Gerät, einer Falz-Kuvertiermaschine, einem Nashua-Kopiergerät sowie einem Satzgerät mit Zubehör! Dies sind für den Garten ganz wichtige Hilfsmittel. Für Aushilfskassierer wurden DM 155 800,- ausgegeben. An gärtnerischen Aushilfen wurden DM 108 000,- bezahlt. Für Praktikanten waren DM 8 600,- und für Honorare der Palmengarten-Zeitschrift waren DM 4 200,- aufzuwenden.

Grüne Schule Palmengarten 1990

Organisation und Durchführung von Führungen und praktischen Übungen

Führungen insgesamt: 372

Anzahl der Führungen zu bestimmten Themen:

Stecklinge	104
Frühlüher	14
Klima/Anpassung	43
Trop. Nutzpflanzen	65
Evolution	5
Sonstiges	5
Praktikum Fleischfressende Pflanzen	15
Allgemeine Führungen	121

Geführte Personen insgesamt: 7615

Zusammensetzung der geführten Personen:

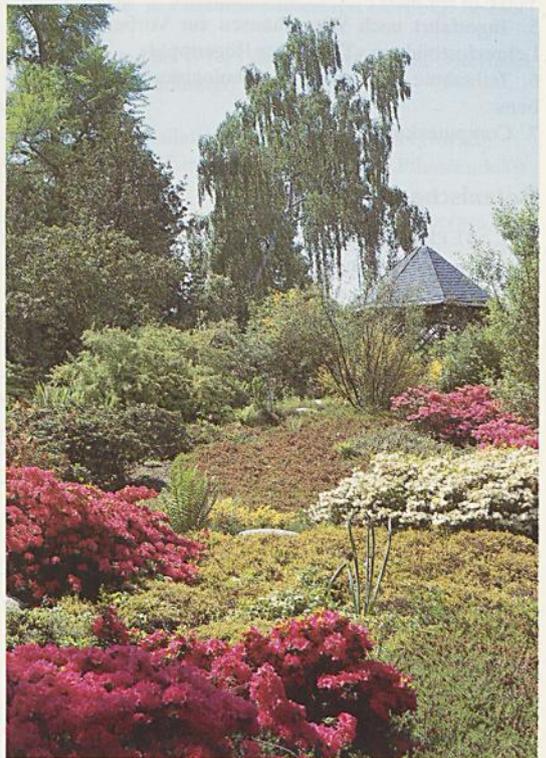
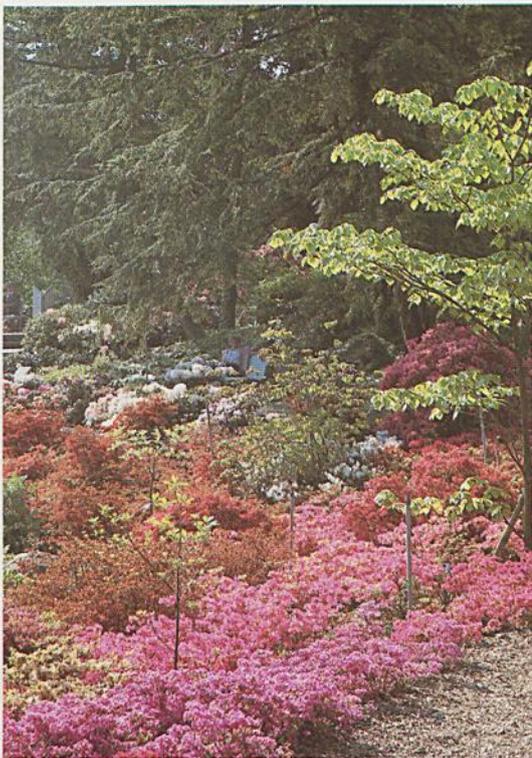
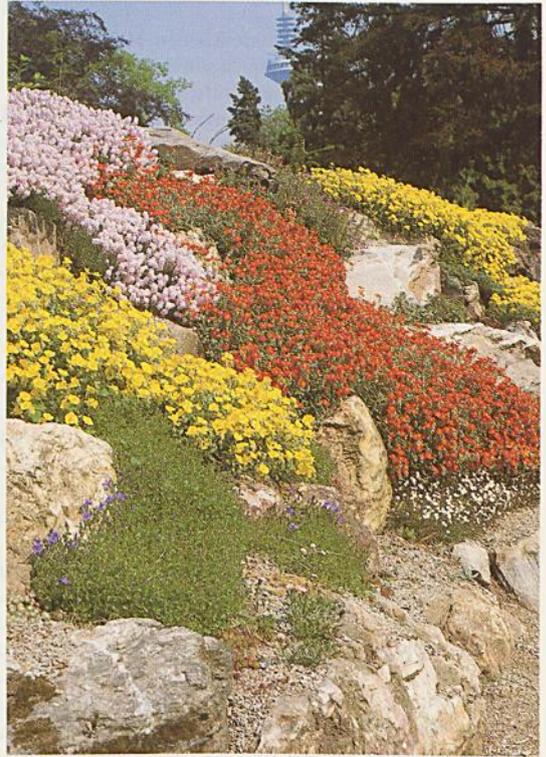
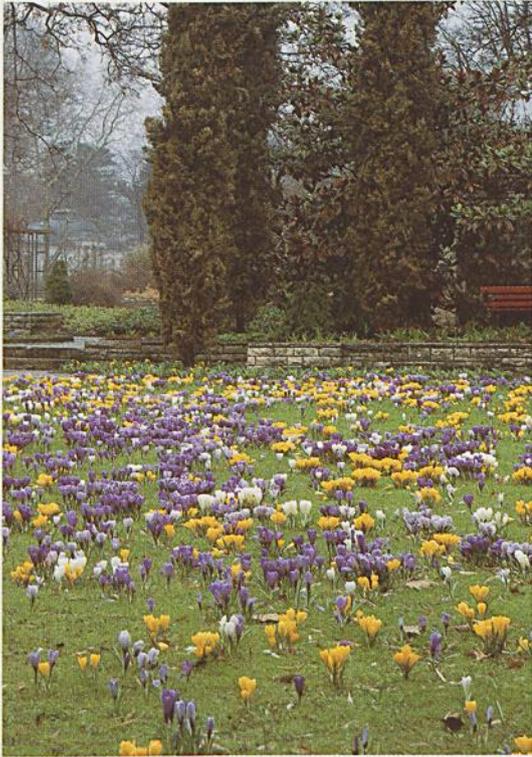
Primarstufe	1930
Sek I	2491
Sek II	674
Berufsbildende Schulen	520
Universitäts-Studenten	245
Allgemein interessierte Erwachsene	1755

Abb. 3 (oben links): Krokuswiese im Palmengarten.

Abb. 4 (oben rechts): Steingarten in Blüte.

Abb. 5 (unten links): *Cornus controversa* im Rhododendrongarten.

Abb. 6 (unten rechts): Heidegarten



Weitere Aktivitäten

- 4 halbtägige Treffen aller studentischen Honorarkräfte (25) zur Ausbildung für Führungen sowie individuelle Einarbeitung von 8 neuen Führungskräften
- 5 Veröffentlichungen in der Palmengartenzeitschrift
- 2 Erstellungen von Unterrichtseinheiten
- Mitarbeit in der Redaktion der Palmengartenzeitschrift
- 1 Verschickungsaktion von Unterrichtsmaterialien an die Stadtverordneten Frankfurt
- 1 Verschickungsaktion an hessischen Schulen
- 2 Vorträge im Rahmen der Palmengartengesellschaft zum Thema Vegetation der südlichen Türkei

Schulgartenwettbewerb

- 3 Seminare für Lehrer (Sponsor: Frankfurter Sparkasse von 1822)
- 1 Siegerehrung im Palmengarten
- 3 Juryrundfahrten
- 9 Schulgartenberatungen
- 1 Schulleitertreffen im Palmengarten

Weiterbildung und Dienstreise

- 1. Durchführung Treffen Pädagogischer Beraterkreis im Palmengarten
- 2. Teilnahme am Treffen Pädagogischer Beraterkreis in Wetzlar
- 3. Teilnahme am 3-tägigen Treffen deutschsprachiger Pädagogen an Bot. Gärten in Hannover
- 4. Teilnahme am 2-tägigen Treffen »Tropenökologie« des WWF in Bremen
- 5. Tagesfahrt nach Witzenhausen zur Vorbereitung der Lehrerfortbildung »Tropischer Regenwald«
- 6. Teilnahme am Hearing zur Ökologisierung des Schullebens
- 7. Computerkurse

Botanische Aktivitäten

Dr. STEPHAN SCHNECKENBURGER arbeitete in den folgenden Bereichen:

Intern:

- Einrichtung Bibliothek
- Beginn Inventarisierung

Reisen:

- Reise nach Neuseeland zur X. Weltorchideenkonferenz und nach Neukaledonien (5.9.-7.10.1990)

Lehrgänge:

- Zollehrgang (18.1., 1.2., 8.11., 15.11.1990)

Besuch von Tagungen etc.:

- Kustodentagung Bonn (Vortrag Artenschutz, 17./18.2.)
- Goethe-Symposium, Frankfurt (26./27.10.1990)
- Abschiedskolloquium Prof. Vogel (Mainz; 14.11.1990)

Vorträge:

- Vortrag PG-Gesellschaft (S-Argentinien; 25.1.)
- Vortrag Deutsche Dendrologische Gesellschaft (Wälder Patagoniens; 10.2.)



Abb. 11 und 12: Praktisches Arbeiten in der Grünen Schule.

- Vortrag Kustodentagung Bonn (Artenschutz; 17.2.)
- Universität Ulm (Bot. Kolloquium: Keimwurzelbildung bei Gymnospermen: neue Erkenntnisse zur Stellung der Wurzel im Bauplan der Spermatophyten; 23.10.1990)
- Universität Mainz (Botanisches Kolloquium: Flora und Vegetation Neukaledoniens; 5.12.1990)

Weiterbildung:

- Harris-Netzwerk-Lehrgang (5.2.-9.2.)

Wissenschaftliche Arbeiten und Projekte:

- Arbeiten an Cypripedioideen (bes. *Paphiopedilum*); Begleitheft zu den Tafeln
- Weiterführung der embryologischen Studien
- Vergleichende Morphologie der Orchideeninfloreszenzen
- Taxonomische Arbeiten: Beginn *Trichoceros* H.B.K., *Phragmipedium* ROLFE

Ausstellungen:

- Vorbereitung der Ausstellung Neukaledonien 1991

Weitere Tätigkeiten:

- Wissenschaftliche Betreuung der Sammlungen des Palmgartens (Bestimmung, Etikettierung, Aufarbeitung für die Besucher)
- Mitbetreuung eines Diplomanden der Universität Mainz (Orchideenembryologie)
- Betreuung der Bibliothek des Palmgartens (Neuerwerb, Katalogisierung, Konservierung alter Bände)
- Herbararbeiten: Eigene Aufsammlung (heimische Flora, Neuseeland, Neukaledonien) bearbeiten und einarbeiten
- Unterstützung von Bundes- und Landesbehörden in Fragen des Artenschutzes
- Druck und Sortierung der *Paphiopedilum*-Tafeln
- Beantragung der artenschutzrechtlich erforderlichen Genehmigungen für den Palmgarten
- Etablierung des Publikationentauschs mit verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen des In- und Auslands
- Betreuung auswärtiger Wissenschaftler bei Besuchen im Palmgarten
- Kontakte zu anderen botanischen Gärten und Wissenschaftlern
- Mitarbeit an der Redaktion der Publikationen des Palmgartens (bes. »Der Palmgarten«)
- Mitarbeit an »Palmgarten aktuell«
- Mitarbeit am Layout des Gehölzführers
- Öffentlichkeitsarbeit: Führungen (z.B. für Universität Ulm, Universität Osnabrück), Kontakte zu verschiedenen Medien
- Beantwortung von Anfragen

Dr. GEORG ZIZKA war in vielfältiger Weise aktiv:

Wissenschaftliche Betreuung der Sammlungen:

- Bestimmung von Gartenmaterial
- Dokumentation des Pflanzenmaterials
- Konzeption Bepflanzungen, Auszeichnung Sameneingänge (Eingangsschauhaus, Palmenhaus, Tropicarium, gem. mit Dr. SCHNECKENBURGER)

Herbar:

- Betreuung des Herbars (Zunahme etwa 1000 Belege, bes. Neukaledonien, Bromelien, Neuseeland), Abwicklung Leihverkehr.

EDV-Anlage:

- Netzwerk-Administration
- Betreuung, Hilfestellung bei Problemen, Ausbau Pflanzendatei durch Werkverträge.
- Netzwerk-Schulung durch Fa. HARRIS (6.2.-9.2.1990)

Ausstellungen:

- Pflanzen und Ameisen - Partnerschaft fürs Überleben. - 17.8.-23.9.1990 in der Galerie am Palmenhaus; 18.12.1990-31.3.1991 im Landesmuseum für Naturkunde, Karlsruhe.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Ausstellung über »Pflanzenwelt Chiles«, vorgesehen für 1992.

Redaktionelle Tätigkeit:

- Verantwortliche Redaktion Palmgarten-Zeitschrift 1-3/90.
- Layout (gemeinsam mit Frau D. GRIBAT) und Redaktion Sonderheft 15 »Pflanzen und Ameisen«.

Weitere Öffentlichkeitsarbeit:

- Presseinformationen (Bot. Themen)
- Beantwortung zahlreicher Anfragen
- Anfertigen von Infotexten für Schauhäuser
- Mitarbeit an »Palmgarten aktuell«
- Führungen zu Spezialthemen

Artenschutz:

- Erstellung von Gutachten für Artenschutzbehörden (Sukkulente, in Zusammenarbeit mit Herrn G. ANDERSON)
- Projektantrag bei WWF: Artenschutz auf der Osterinsel (inzwischen genehmigt)

Sonstiges:

- Betreuung Installation Rasterelektronenmikroskop
- Vorarbeiten für Einrichtung ABM-Stelle Pflanzendokumentation
- Referieren der botanischen Beiträge für »Excerpta Botanica« (Zeitschriften: Der Palmgarten, Palmgarten Sonderheft, PHF, Natur und Museum, Courier Forsch.-Inst. Senckenberg).

Dienstreisen:

- Kustoden-Tagung in Bonn (17.-18.2.1990)
- IOS-Kongreß in Zürich (30.7.-3.8.)

Vorträge:

- Gehölze der Osterinsel. - 10.2.1990, Regionalveranstaltung der Deutsch. Dendrol.Ges., Frankfurt.
- Computereinsatz im Palmgarten, Erfassung der Pflanzensammlungen. - 17.2.1990, Kustodentagung Bonn.
- Gefährdete Pflanzen in den Tropen. - 11.12.1990, AK Tropen, Bot. Institut der J. W. Goethe-Universität, Frankfurt.
- Pflanzen und Ameisen - Partnerschaft fürs Überleben. - 18.12.1990; Eröffnung gleichnamiger Ausstellung im Landesmuseum für Naturkunde, Karlsruhe.
- Die Flora der Osterinsel und ihre Veränderung durch den Menschen. - 19.12.1990; Kolloquium Inst. f. Spezielle Botanik, J. Gutenberg-Universität, Mainz.

Lehrtätigkeit am Botanischen Institut der J. W. Goethe-Universität:

- Vorlesung, 2 stdg., WS 1989/90: Morphologie, Systematik und Ökologie trop./subtropischer Pflanzen mit Demonstrationen im Palmengarten.
- Vorlesung, 2 stdg., SS 1990: Spezielle Demonstrationen zur Taxonomie Höherer Pflanzen.
- Vorlesung, 2 stdg., WS 1990/91: Ausgewählte Themen der Taxonomie und Morphologie tropischer Pflanzenfamilien.

Wissenschaftliche Tätigkeit:

- Beitrag zur »Flora of Ethiopia« (Melinideae)
- Flora der Osterinsel
- Bearbeitung der Bromeliaceae für die »Flora de Chile«

GÜNTER ANDERSOHN hat wieder eine vielfältige Vortragstätigkeit entfaltet:

18. Januar: Seniorenkreis der St. Elisabethgemeinde Frankfurt/M.. »Ein Blick in den Frankfurter Palmengarten«
7. März: Landesverband Gartenbau Hessen e.V. Kreisgruppe Dieburg. »Eine Reise zwischen Naturwundern Südafrikas und Namibias«.
30. April: Gartenclub Bad Homburg v.d.Höhe. »Blühende Aloe und andere Sehenswürdigkeiten im Savannenland Zimbabwe«.
19. Mai: Kakteenfreunde Würzburg. »Eine Reise zu den Naturwundern Namibias«.
24. April: Deutsche Kakteengesellschaft, Ortsgruppe Worms-Frankenthal. »Ein Blick in den Frankfurter Palmengarten«.
20. Mai: Deutsche Kakteengesellschaft, Ortsgruppe Michelstadt. »Kakteen und andere Sehenswürdigkeiten in Mexico«.
1. Juni: Kakteenfreunde Osthessen-Fulda. »Kakteen und andere Sukkulente - vorgestellt anhand lebenden Materials«.
7. Juli: Kakteenfreunde Wolfratshausen. »Eine botanische Studienreise durch Madagaskar«.
30. September: Verein der Kakteenfreunde Osnabrück e.V. »Eindrücke und Erlebnisse einer Studienreise durch Madagaskar«.
2. Oktober: Kakteenfreunde Bergstraße, Hemsbach. »Botanische Studienreise durch Süd- und Südwestafrika«.
20. Oktober: Verein für Kakteen- und Pflanzenkunde e.V., Würzburg. »Eindrücke und Erlebnisse einer Studienreise durch Madagaskar«.

Förderung des Palmengartens durch die »Gesellschaft der Freunde«

Neben den Sachmittelpenden entfaltet die Gesellschaft wieder ein umfangreiches Programm.

Jeden Monat (außer August und Dezember) findet ein Vortrag statt, der entweder im Palmensaal (Eingang-Schauhaus) oder im Großen Hörsaal des Fachbereichs Biologie gehalten wird. Monatlich treffen sich die Freunde und Gäste zu Führungen im Garten oder bei anderen gärtnerischen Objekten. Das Jugendseminar findet noch immer Zuspruch, obwohl hier auf längere Sicht in Verbindung mit den Gärtnern und der Grünen Schule ein neues Konzept gefunden werden muß. Die Kinder und Jugendlichen sollten in enger Verbindung von Theorie und Praxis in kleinen Gruppen mehr selbst aktiv werden können.

Die Palmengarten-Gesellschaft hat wieder 1990 am 11. Juli vor Urlaubsbeginn Palmengärtnerinnen und Palmengärtner zusammen mit den Rentnern zum Höfchenfest eingeladen. Traditionsgemäß richtete die Gesellschaft am 12.12. im Irissaal in Zusammenarbeit mit dem Personalrat die Weihnachtsfeier mit der Kinderbescherung aus. HEINZ MARX mit dem Frankfurter Sing- und Spielkreis gestaltete die Feier musikalisch. Die Gesellschaft führte wieder Studienreisen und Tagesfahrten durch.

Nicht zu vergessen ist der Winterball am 15.12., der immer eines großen Arbeitsaufwandes bedarf und es bleibt fraglich, ob in heutiger Zeit diese immense Arbeit sich lohnt; denn oft hat man bei den Teilnehmern bei den recht niedrigen Eintrittspreisen den Eindruck, als ob alles selbstverständlich wäre. Das gilt vor allem im Hinblick auf die kleine Zahl der teilnehmenden Gesellschaftsmitglieder. Auch gute, alte Traditionen können sich irgendwann überleben!

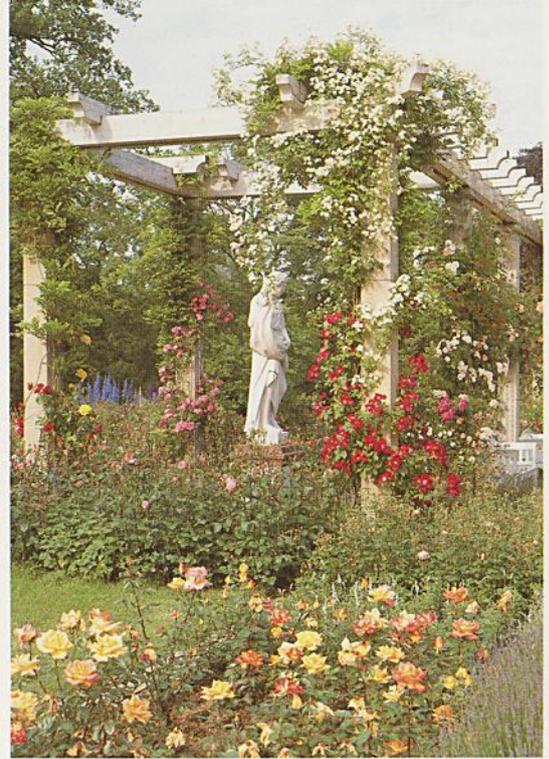
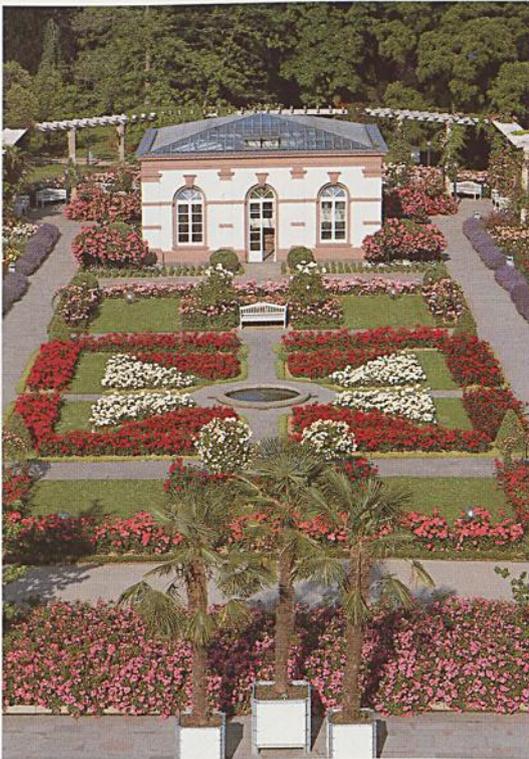
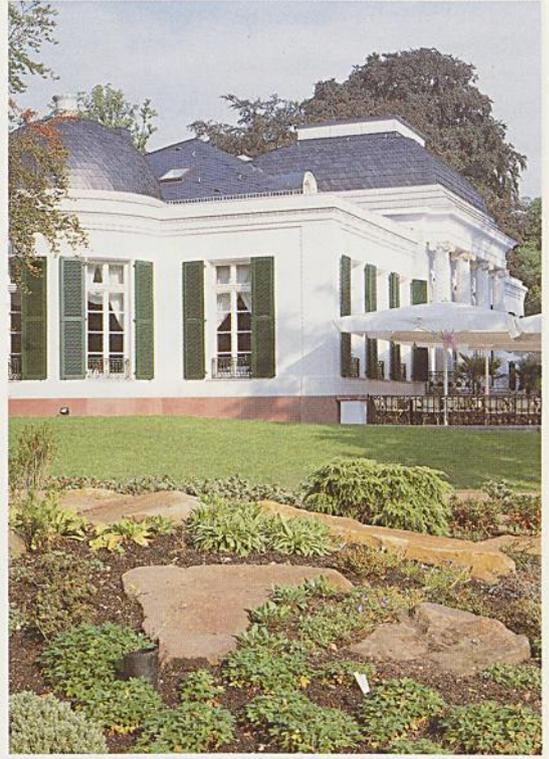
Der **Palmengarten dankt** der Gesellschaft, insbesondere dem geschäftsführenden Vorstand für die viele Arbeit, die im Laufe eines Jahres zu leisten ist, ganz besonders!

Abb. 7 (oben links): Im Alpinhaus (Haus Leonhardsbrunn).

Abb. 8 (oben rechts): Villa Leonhardi.

Abb. 9 (unten links): Der Rosengarten.

Abb. 10 (unten rechts): Pergola im Rosengarten.



Allgemein interessierende Ereignisse 1990 im Palmengarten

Der Palmengarten diente in diesem Jahr häufig als Tagungs- und Konferenzort für die von Stadtrat TOM KOENIGS initiierte Grüngürtel-Planung. Diese große, sommerlange Aktivität vom 13.2.–17.12 fand in der Grüngürtel-Konferenz mit einer Ansprache des Oberbürgermeisters ANDREAS VON SCHOELER den krönenden Abschluß.

Am 23.1. waren die südhessischen Gärtner zu ihrem Gartenbautag bei uns zu Gast.

Am 20.2. fand der Umwelt-Wettbewerb für die Frankfurter Schulen statt. Die Grüne Schule Palmengarten war in der Zusammenarbeit mit der Frankfurter Sparkasse beteiligt.

Am 23.2. stellte Stadtrat TOM KOENIGS das Kombiticket Palmengarten/FVV vor. Jeder Besucher des Palmengartens erhält gegen Vorlage eines gültigen Fahrausweises am Tage der Lösung DM 2,00 vergütet. Im März haben 13000 Besucher davon Gebrauch gemacht, von März bis Dezember waren es fast 50000 Besucher von 670000 zahlenden Jahresbesuchern.

Am 18.4. stellte sich TROPICA VERDE, ein Verein zum Schutz des Regenwaldes in Costa Rica im Palmengarten vor. Dr. INA KNOBLOCH, die Vorsitzende, hat sich mit ihren Freunden zum Ziel gesetzt, aktive Aufforstungen von Costa Rica zu betreiben. In einem Festakt am 22.4. wurden der Botschafter von Costa Rica und der Leiter des Palmengartens zu Ehrenmitgliedern ernannt. TROPICA VERDE bekam eine Bleibe im Palmengarten. Am 30.6. besuchte der Außenminister von Costa Rica Exc. NIEHAUS mit seiner Frau den Palmengarten, um über die Zusammenarbeit zu beraten (siehe Extra-Bericht).

Am 4.5. wurde der langjährige Dezernent des Palmengartens (1974–1984), Stadtrat Prof. HILMAR HOFFMANN, in den Städtischen Bühnen als Stadtrat verabschiedet.

Am 16.5. konnte das »Goldene Palmengarten-Abonnement« an Herrn REINHARD und Frau ERIKA MAIER sowie an Frau LOLLO RAUH verliehen werden. Dr. SCHOSER lud die »Goldenen Abonnenten« am 11.12. zu einen Rundgang durch die Schauhäuser ein. Leider kamen wegen sehr schlechter Wetterverhältnisse nur wenige Teilnehmer, um sich mit den Neuerungen, den neuen und alten, aber besonders interessanten Pflanzen vertraut zu machen.

Vom 4.–9. Juni feierte die Deutsche Zoologische Gesellschaft mit der 83. Jahresversammlung am Orte ihrer Gründung in Frankfurt ihr 100-jähriges Bestehen. Für die Ausrichter hatten die Professoren HERBERT ZIMMERMANN und CHRISTIAN WINTER mit dem Palmengarten eine Vereinbarung für den Besuch des Gartens während der Tagung geschlossen.

Zum »Tag der Umwelt« (9./10.6.) haben eine Reihe von Spezialführungen stattgefunden, wie auch an den »Tagen der offenen Tür« (8./9.9.), die besondere Anmeldung erforderten.

Das Klimabündnis zwischen Amazonien und Städten in der weiten Welt (COICA) wurde am 4.8. im Palmengarten erneut besiegelt.

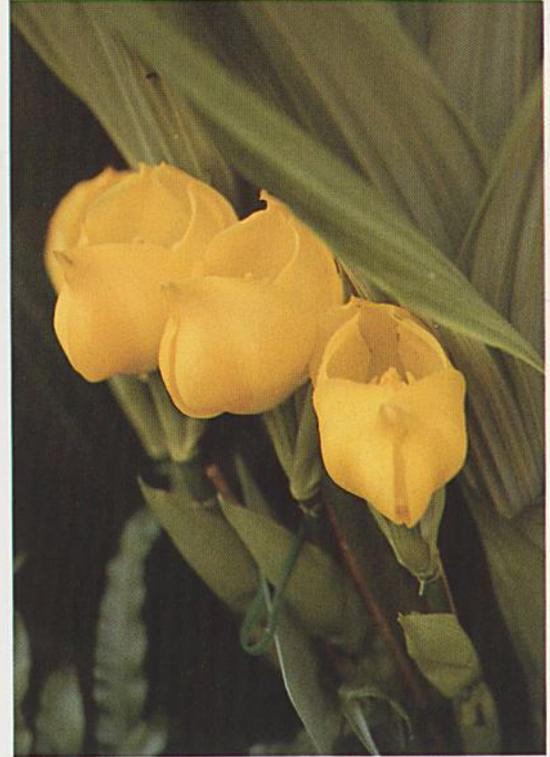
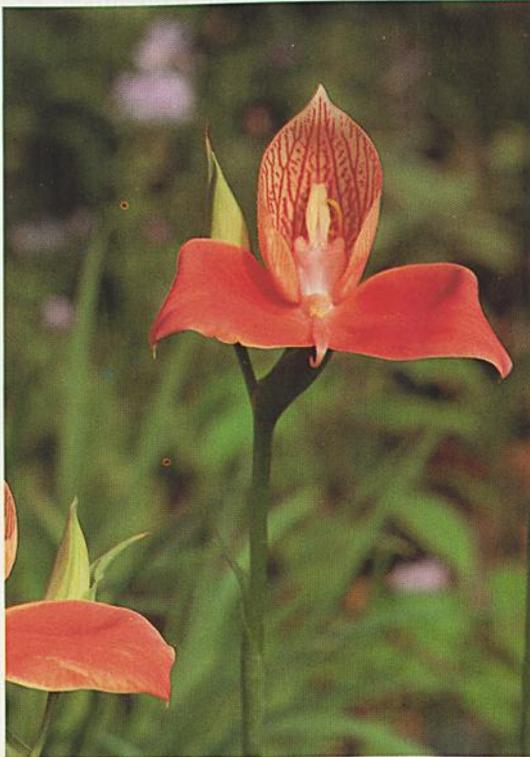
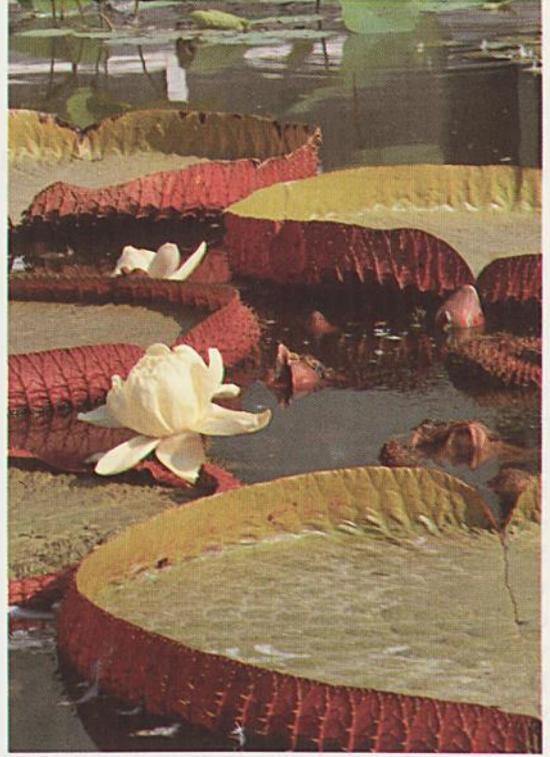
Dies fand im Rahmen der Ausstellung »Amazonien – eine indianische Kulturlandschaft« statt. Die Ausstellung stellte die Gesamthochschule Kassel zur Verfügung.

Am 12.10. jährte es sich zum 100. Male, daß BUFALLO BILL im Palmengarten zu Gast war.

Abb. 13 (oben links): *Albizia julibrissin*.

Abb. 14 (oben rechts): *Victoria x »Longwood Gardens«* wird jetzt im geheizten Becken vor dem Tropicarium im Freien kultiviert

Abb. 15 und 16 (unten): Orchideen aus den Sammlungen des Palmengartens (*Disa uniflora* und *Angulocaste »Olympos«*).



Am 23.11. überreichte der Leiter der Staatskanzlei Dr. ALEXANDER GAULAND in der Dienstvilla in Wiesbaden dem Leiter des Palmengarten Dr. GUSTAV SCHOSER das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

1990 konnten wir eine ganze Reihe von Fachleuten bei uns begrüßen. Die wichtigsten sind:

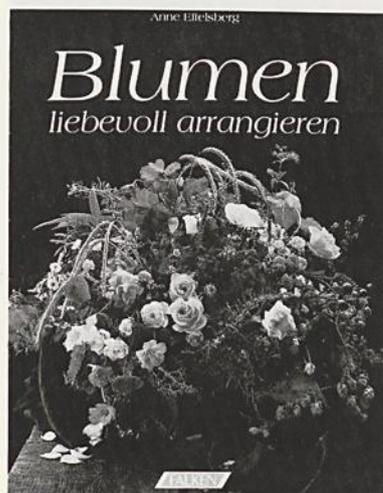
Prof. T. CLIFFORD, University Queensland, Neuseeland; Der Vorstand des Botanischen Gartens Basel Brüglingen, Schweiz; Mr. JOHN TAU, Vorstand Gartenbau-Gesellschaft, Singapur; Herrn VOLKER CLAGES, Noumea, Neukaledonien; Deutsche Rhododendron-Gesellschaft unter Leitung von Herrn Prof. Dr. SPETHMANN, Göttingen; Dr. WORONZOW, Umweltminister der UdSSR, der am 15.6. mit dem BRUNO H. SCHUBERT-Preis ausgezeichnet worden war; ferner Mons. BONJOUR, Dept. Hauts-de-Seine bei Paris; der Generalkonsul von Venezuela; die Herren YOSHITAKA und URUSHIBATA von der Parkdirektion Osaka, Japan; Dr. ULRICH BAENSCH, Bromelien-Spezialist, Nassau, Bahamas.

1990 hat der Palmengarten zwei bedeutende Freunde verloren. Am 9.3. verstarb Regierungsrat Ing. WILHELM SCHWARZ, Wien. Er war Präsident der Österreichischen Orchideengesellschaft und hat den Palmengarten in vielfältiger Weise unterstützt. Die langjährige »Korrespondentin« des Hessischen Rundfunks, ANNELIESE VISAU AULBACH hat uns am 17.3. verlassen. Sie hat regelmäßig über alle Ereignisse aus dem Palmengarten seit 1969 berichtet. Da sie selbst überzeugte Kleingärtnerin war, wußte sie, wovon sie im Palmengarten redete – vom Chef bis zum Gärtner. Sie hat den Palmengarten mit ihren Reportagen in den Herzen ihrer zahlreichen Zuhörer fest verankert.

PS: Ein solcher Bericht wird immer unvollständig bleiben. Die gesamte Leistung im Jahre 1990 konnte nur durch die intensive Zusammenarbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbracht werden.

Herzlichen Dank allen, die genannt sind und besonders den vielen nicht namentlich Erwähnten!

Gärtnerisch-botanische Literatur



ANNE EFFELSBERG

»Blumen liebevoll arrangieren«

Band 1175, 80 Seiten,
127 Farabbildungen,
DM 19,80

Falke-Verlag, W-6272 Niedernhausen

Wie leicht ist es, einen schönen Strauß oder ein Gesteck zu kaufen, aber wieviel individueller ist es, einen Blumenschmuck selbst zu gestalten – zum Verschenken oder für die eigene Wohnung! Viele Aspekte aus dem Buch »Blumen liebevoll arrangieren!« fließen in eine Arbeit ein: was ist der Geschenkanlaß, wo sollen die Blumen stehen, welches Gefäß bringt sie am besten zur Geltung? Im Zentrum steht jedoch die Absicht, ein Stück erlebte Natur neu zu gestalten und dadurch festzuhalten: erste Knospen – fast versteckt in trockenen Zweigen angeordnet – kündigen den Beginn des Frühlings an; eine Lilie in frischem Gelb, mit feuchtem Moos arrangiert, bringt an heißen Sommertagen eine willkommene »Abkühlung«.